

Jürgen Kuberski

# Die Liste der Listen zum Buch der Bücher

133 Mal Lustiges, Skurriles und  
Interessantes aus der Bibel

**SCM**

—

R.Brockhaus

# SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM R.Brockhaus ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

© 2019 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH  
Max-Eyth-Straße 41 · 71088 Holzgerlingen

Internet: [www.scm-brockhaus.de](http://www.scm-brockhaus.de); E-Mail: [info@scm-brockhaus.de](mailto:info@scm-brockhaus.de)

Soweit nicht anders angegeben, sind die Bibelverse folgender Ausgabe entnommen:

Lutherbibel, revidierter Text 2017, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Weiter wurden verwendet:

Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH Witten/Holzgerlingen. (ELB).

Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 2000, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (GNB).

Umschlaggestaltung: Kathrin Spiegelberg, Weil im Schönbuch

Satz: Christoph Möller, Hattingen

Druck und Verarbeitung: Finidr s. r. o.

Gedruckt in Tschechien

ISBN 978-3-417-29440-8

Bestell-Nr. 229.440

## Vorwort

Und ich dachte, alle atemberaubenden Skandalgeschichten, tragischen Helden, kuriosen Dramen und seltsamen Rätsel der Bibel schon zu kennen!

Ja Pustekuchen.

Was der promovierte Theologe Jürgen Kuberski hier in nicht weniger als 133 witzigen, unterhaltsamen und hochinformativen Kleinkapiteln zusammengetragen hat, ist der Überzeugung zu verdanken, dass man auch aus scheinbar unnützem Wissen geistigen Honig saugen kann. Und sogar intellektuell wie spirituell inspiriert wird. Mir jedenfalls ging es so:

Dass es fünfzehn versteckte Briefe in der Bibel gibt; dass drei Briefe des Paulus erwähnt werden, die niemand hat; dass zehn Lügen moralisch gerechtfertigt werden, die berühmten „Zehn Gebote“ aber je nach Zählung auch elf sein könnten – das und vieles mehr wusste ich nicht. Obwohl wir doch 1992 und 2003 ein „Jahr der Bibel“ feierten, obwohl es ein halbes Dutzend Bibelmuseen und -galerien in Deutschland gibt, obwohl in der Flut der TV-Quizsendungen des Öfteren auch Bibelwissen abgefragt wird und man in Zigtausend Kirchengemeinden und Hauskreisen die Bibel studiert – sie ist und bleibt nun mal das unerschöpfliche „Buch der Bücher“. Sie ist jene autoritative, „heilige“ Schrift, die uns Jesus Christus nahebringt, die entscheidende Offenbarungsquelle Gottes. Eine Bibliothek des Judentums und des Christentums, aus der Gott selbst zu uns spricht. Hinter, unter und zwischen allem Menschlich-Allzumenschlichen,

das da erzählerisch mittransportiert wird. Literarisch brillant und seelsorglich lebensklug übrigens.

Ach so, um das noch eben klarzustellen: Kuriositäten-Sammler Kuberski mag als Schulkind einen tollen Mathelehrer gehabt haben, der die Leidenschaft fürs Zählen in ihm weckte. Ein Spinner ist er deshalb nicht geworden. Keiner wie einst US-Journalist Michael Drosnin 1998, der einen geheimen „Bibel-Code“ aus den Texten herauslesen wollte. Auch kein frömmelnder Freak mit Vorliebe für mystisches Geraune. Nein, Jürgen Kuberskis Kommentare sind klug, besonnen, augenzwinkernd. Sie beweisen einen Menschen, der von Gottes Wort in Zeit und Raum fasziniert ist. Und der uns deshalb neugierig machen will. Auf 21 Engel-Erscheinungen, dreizehn Teufelsnamen, elf Höhlenabenteuer, sechs Prostituierte, fünf Suizide, drei Schiffskatastrophen usw. – Sie werden staunen! Versprochen.

Andreas Malessa

## Ich liebe Listen!

Im Sinne von Aufzählungen, nicht als Mehrzahl von „List“. Ohne Einkaufslisten gehe ich nicht einkaufen, ohne To-do-Listen weiß ich gar nicht, was ich als Nächstes tun soll. Dazu kommen die Checklisten für den Urlaub, die Wunschliste für die nächsten Anschaffungen, dann auch Bücherlisten, Musiklisten oder die immer größer werdende Adressliste. Ich kann aus fast allem eine Liste machen. Kein Wunder also, dass ich auch beim Lesen der Bibel immer wieder Listen entdeckt und zusammengestellt habe. Manche sind ja deutlich sichtbar wie die Zehn Gebote, die bekannteste Liste der Bibel. Andere sind weniger bekannt, zum Beispiel die acht Besäufnisse und ihre Folgen, die sechs verschollenen Objekte, die acht Tiere, die Gott in seinen Dienst nahm, oder die neun Grusel-Geschichten.

Natürlich kann man auch Listen in einer Liste auflisten. Das ist dann die „Liste der Listen“. Und sie ist, wie alle Listen, sehr praktisch und nützlich: Zum Beispiel als geballte Sammlung von „Angeberwissen“, mit der Sie auf jeder Party glänzen können. Oder als Gesellschaftsspiel für Bibelfreaks, etwa: „Nenne fünf besondere Babys der Bibel“. Oder einfach zum Schmöckern, Staunen, Schmunzeln und vielleicht auch zum Stirnrunzeln.

Ein kleiner Tipp: Sie brauchen diese Listen nicht der Reihe nach zu lesen. Steigen Sie einfach ein, wo es Ihnen gefällt und blättern Sie im Buch. Sie werden bestimmt viel Interessantes finden. Und vielleicht geht es Ihnen wie einem Freund von mir, der das Buch mit viel Spaß gelesen hat.

Er schrieb mir: „Die Lektüre hat dazu geführt, dass ich die Bibel anders wahrgenommen und gelesen habe. Die Anmerkungen und Hinweise im Text haben mir Lust auf mehr gemacht und ich habe mir gleich eine Bibel zur Hand genommen und drin geblättert!“ Na denn.

Ich würde mich freuen, wenn auch Ihnen diese „Liste der Listen“ Lust auf das Original macht, auf das „Buch der Bücher“ – dem am häufigsten gedruckten und in die meisten Sprachen übersetzten Buch der Welt. Und das nicht nur, weil sie die „Heilige Schrift“ für Juden und Christen ist; für Juden jedenfalls zwei Drittel davon. Schließlich ist die Bibel voll von interessanten Personen, spannenden Ereignissen, gruseligen Geschichten, skurrilen Begebenheiten und natürlich auch banalen Alltäglichkeiten. Eine faszinierende Vielfalt. So wünsche ich Ihnen spannende, erhellende und vielleicht schmunzelnde Begegnungen mit der „Liste der Liste zum Buch der Bücher“!

Jürgen Kuberski

# Inhalt

1. Vier berühmte Abschiedsreden .....	11
2. Sechs Afrikaner .....	12
3. Die zehn Menschen mit dem höchsten Alter .....	13
4. Fünf falsche Anklagen.....	14
5. Fünf Ausdrücke, die zu derb für eine wörtliche Übersetzung sind .....	14
6. Sieben bekannte Ausreden, um Gottes Berufung nicht zu folgen .....	16
7. Fünf besondere Babys .....	17
8. Zehn Geschichten um einen Baum oder Busch .....	18
9. Fünf deutsche Begriffe, die auf biblische Namen zurückgehen .....	19
10. Zwölf Berge, auf denen wichtige Ereignisse stattfanden.....	20
11. Zwölf Berufe von bekannten biblischen Personen .....	22
12. Sieben Besatzungsmächte in Israel .....	23
13. Acht Besäufnisse und ihre Folgen .....	23
14. Eine unromantische poetische Beschreibung einer Frau .....	25
15. Eine befremdliche poetische Beschreibung eines Mannes .....	26
16. Menschen, die mit Blindheit geschlagen wurden.....	27
17. Seltsame Bräuche und Gesetze.....	28
18. Zehn versteckte Briefe im Alten Testament .....	29
19. Fünf versteckte Briefe im Neuen Testament .....	30
20. Drei verschollene Briefe von Paulus .....	31
21. Heftiger Bruderzwist.....	32
22. Sieben Ereignisse, die an einem Brunnen stattfanden .....	33
23. Zehn Männer mit mehreren Ehefrauen .....	35
24. Dreimal heraustretende Eingeweide .....	36
25. 21 Engel-Erscheinungen .....	37
26. Zehn Geschichten, in denen ein Fenster eine Rolle spielt .....	39
27. Neun große Festmahle .....	40
28. Zehn berühmte Fragen .....	41
29. Zehn bekannte Frauen des Alten Testaments.....	43
30. Zwölf bekannte Frauen des Neuen Testaments.....	44
31. Fünf Streitfragen zur Frau in der Gemeinde .....	45
32. Sieben beherzte Taten von Frauen .....	46

33. 52 Mal „Fürchte dich nicht“ .....	47
34. Zehn beliebte Gebete .....	51
35. Die Zehn Gebote – die bekannteste Liste der Bibel.....	52
36. Zehn bekannte Gefängnisinsassen .....	53
37. Sieben Gelähmte .....	54
38. Zehn Geschichten, die man Kindern nicht erzählt .....	55
39. Fünf Geschichten mit Happy End .....	58
40. Die unverständlichsten Gesetze im Alten Testament .....	59
41. Die zehn bekanntesten Gleichnisse Jesu .....	60
42. Neun Götter, die im Alten Testament erwähnt werden .....	61
43. Sechs Götter, die im Neuen Testament erwähnt werden.....	62
44. Große Menschen .....	62
45. Neun Gruselgeschichten.....	63
46. Acht hebräische Wörter, die noch oft verwendet werden .....	65
47. Vier Bilder für den Heiligen Geist.....	66
48. Sieben Helden der Bibel und ihre Schwächen .....	66
49. Dreimal Himmelfahrt.....	67
50. Drei Bilder für den Himmel.....	68
51. Sechs Arten der Hinrichtung .....	68
52. Elf Ereignisse, die in einer Höhle stattfanden .....	69
53. Drei Bilder für die Hölle .....	71
54. Siebenmal sagt Jesus „Ich bin ...“ .....	72
55. Fünf ironische Bemerkungen von Paulus.....	73
56. Die sechs größten Katastrophen .....	75
57. Drei besondere Kinder .....	76
58. Könige und Kaiser .....	76
59. Fünf hochmütige Könige und ihre Bestrafungen .....	78
60. Abgetrennte Köpfe.....	79
61. Fünf Körperteile, die auch eine andere Bedeutung haben .....	80
62. Die zehn bekanntesten Krankheiten .....	80
63. Sieben Sätze, die Jesus am Kreuz sagte.....	82
64. Sieben Kriegslisten .....	82
65. Bekannte Künstler und Musiker .....	84
66. Siebenmal List und Tücke .....	85
67. Zehn moralisch gerechtfertigte Lügen.....	86
68. Acht moralisch nicht gerechtfertigte Lügen .....	87
69. Magisch anmutende Handlungen .....	88



70. Sechs <b>M</b> arias im Neuen Testament .....	89
71. Ungewöhnliche <b>M</b> ode für Männer .....	90
72. Fünf vereitelte <b>M</b> ordversuche .....	91
73. Acht <b>M</b> usikinstrumente .....	92
74. Zehn <b>m</b> ythische Beschreibungen der Welt.....	93
75. Neun Juden mit griechischem <b>N</b> amen.....	94
76. Neun Personen, deren <b>N</b> amen geändert wurden.....	95
77. Vier <b>O</b> rtsnamen mit „Bet“ im Neuen Testament.....	96
78. Neun berühmte <b>P</b> aare der Bibel .....	97
79. Zehn bekannte <b>P</b> opsongs, die von der Bibel inspiriert sind.....	98
80. Sieben eigenartige Handlungen von <b>P</b> ropheten .....	99
81. Sechs bekannte <b>P</b> rostituierte .....	99
82. Zwölf längere <b>R</b> eden und Predigten im Neuen Testament ....	101
83. Zehn geläufige <b>R</b> edewendungen, die auf die Bibel zurückgehen.....	102
84. Zehn biblische Namen in <b>R</b> edewendungen .....	104
85. Vier Männer, die den weiblichen <b>R</b> eizen erlegen sind .....	106
86. Acht <b>S</b> albungen .....	107
87. Drei katastrophale <b>S</b> chiffahrten .....	108
88. Immer wieder die <b>S</b> ieben.....	109
89. Siebenmal <b>S</b> ieben in der Offenbarung des Johannes .....	111
90. Zwölf Regeln rund um <b>S</b> ex .....	112
91. Sieben bekannte <b>S</b> klaven, Diener und Mägde.....	114
92. Neun ungeratene <b>S</b> öhne .....	115
93. Bekannte <b>S</b> treithähne .....	116
94. Fünf bekannte <b>S</b> uizide .....	117
95. Die <b>S</b> ünden und Schwächen von 13 Glaubenshelden .....	117
96. 13 Bezeichnungen und Bilder für den <b>T</b> eufel .....	119
97. Die kürzesten <b>T</b> exte der Bibel .....	121
98. Die längsten <b>T</b> exte der Bibel .....	121
99. Acht <b>T</b> iere, die Gott in seinen Dienst nahm .....	122
100. Vier <b>T</b> iere, mit denen Gott verglichen wird.....	123
101. Die drei ungewöhnlichsten <b>T</b> iere.....	123
102. Drei plötzliche <b>T</b> ode.....	124
103. Achtzehn Vergehen, für die die <b>T</b> odesstrafe galt.....	124
104. Sieben <b>T</b> otenerweckungen.....	125
105. Sechs <b>T</b> ötungsinstrumente .....	126

106. Acht besondere <b>T</b> räume und ihre Deutung.....	127
107. Zehnmal spricht Gott im <b>T</b> raum zu Menschen.....	128
108. Sieben krasse <b>Ü</b> bersetzungsfehler .....	130
109. <b>U</b> FOs in der Bibel? – Fünf angebliche Beweise .....	132
110. Drei <b>v</b> erruchte Frauen .....	134
111. Sechs <b>v</b> erschollene Objekte .....	135
112. Zehnmal Menschen in <b>V</b> erzückung (Ekstase) .....	136
113. Zehnmal <b>V</b> ier .....	137
114. Zehnmal <b>v</b> ierzig Tage .....	138
115. Siebenmal <b>v</b> ierzig Jahre.....	139
116. Sieben <b>V</b> olkszählungen .....	139
117. Zwanzig <b>v</b> erschollene Bücher des Alten Testaments .....	140
118. Zehnmal <b>V</b> ölkermord mit Gottes Segen.....	142
119. Zehn beliebte männliche <b>V</b> ornamen, die aus der Bibel bekannt sind .....	144
120. Zehn beliebte weibliche <b>V</b> ornamen, die aus der Bibel bekannt sind .....	145
121. Siebenmal die Frage: „ <b>W</b> arum hast du mir/uns das angetan?“ .....	147
122. Sechsmal die Frage: „ <b>W</b> as habe ich mit dir zu schaffen?“ .....	147
123. Fünf Beispiele für <b>W</b> ellness .....	148
124. Sieben bekannte <b>W</b> itwen.....	149
125. Siebenmal <b>W</b> itze und Humor .....	150
126. Sieben verstörende <b>W</b> orte von Jesus .....	151
127. Zehnmal Menschen in der <b>W</b> üste .....	152
128. Die sieben <b>W</b> under von Jesus im Johannesevangelium.....	153
129. Sieben unglaubliche <b>W</b> under .....	154
130. Die berüchtigtsten <b>Z</b> auberer .....	156
131. Dreimal <b>Z</b> ehn.....	156
132. Fünf <b>z</b> weifelnde Glaubenshelden .....	157
133. Fünfzehnmal <b>Z</b> wölf ... ..	157



## 1. Vier berühmte Abschiedsreden

1. *Jakob* verabschiedet sich von seinen Nachkommen mit einer langen Rede (1. Mose 49).
2. *Mose* ermahnt das Volk Israel, auch nach seinem Tod Gott weiter nachzufolgen, und segnet die Stämme, die bald ins verheißene Land ziehen (5. Mose 32–33).
3. *Jesus* verabschiedet sich vor seiner Himmelfahrt von seinen Jüngern (Lukas 24,44-49; Apostelgeschichte 1,4-8).
4. *Paulus* weiß, dass er vor seinem Tod nicht mehr nach Ephesus kommen wird, und verabschiedet sich tränenreich von den Ältesten dort (Apostelgeschichte 20,17-38).

Abschiedsreden gehören zu den schwierigsten Reden überhaupt, die müssen gut vorbereitet werden. Sie sind eine gute Gelegenheit (noch einmal) alles zu sagen, was einem wichtig ist. Diese „letzten Worte großer Männer“ wurden von ihren Zuhörern sehr geschätzt – aber nur für kurze Zeit beherzigt. Das haben diese vier Männer wahrscheinlich schon vorher gewusst – und das machte ihnen den Abschied wohl noch schwerer, als er ohnehin schon war.

# A

## 2. Sechs Afrikaner

1. *Die zweite Frau Moses* wird einfach „die Kuschiterin“ genannt. Sie stammt offenbar aus dem südlich von Ägypten gelegenen Nubien. Mirjam und Aaron, die Geschwister Moses, kritisieren ihren Bruder jedenfalls deutlich, weil er keine Israelitin zur Frau genommen hat (4. Mose 12,1ff).
2. *Ebed-Melech, der Kuschiter*, holt den Propheten Jeremia aus der Zisterne (Jeremia 38,7-13).
3. *Ein kuschitischer Läufer* im Dienst des Heerführers Joab überbringt David die Nachricht vom Tod seines Sohnes Absalom (2. Samuel 18,19-32).
4. *Simon von Kyrene* wird gezwungen, den Kreuzesbalken von Jesus zu tragen (Matthäus 27,32; Markus 15,21; Lukas 23,26). Kyrene lag in Nordafrika im heutigen Libyen; Simon gilt in der Überlieferung als der erste dunkelhäutige Heilige.
5. *Der Kämmerer aus Äthiopien* ist auf dem Heimweg von seiner Pilgerreise nach Jerusalem. Da kommt der Diakon Philippus dazu, erklärt ihm das Evangelium und tauft ihn (Apostelgeschichte 8,26-40). Dieser Kämmerer gilt als der Begründer der äthiopischen Kirche.
6. *Simeon, genannt „Niger“*, ist einer der Propheten und Lehrer der Gemeinde in Antiochien (Apostelgeschichte 13,1).

„Kuschiter“ wurde in der Luther-Übersetzung aus dem Jahr 1984 noch mit „Mohr“ übersetzt. Da war wirklich eine Revision fällig!

### 3. Die zehn Menschen mit dem höchsten Alter

1. *Metuschelach* (Methusalem), der Großvater von Noah, wurde 969 Jahre alt (1. Mose 5,25-27).
2. *Jared* (Jered), der Großvater von Metuschelach, wurde 962 Jahre alt (1. Mose 5,18-20).
3. *Noah*, der Erbauer der Arche, wurde 950 Jahre alt (1. Mose 9,28-29).
4. *Adam*, der erste Mensch, wurde 930 Jahre alt (1. Mose 5,3-5).
5. *Set*, der Sohn Adams, wurde 912 Jahre alt (1. Mose 5,6-8).
6. *Kenan*, der Urenkel Adams, wurde 910 Jahre alt (1. Mose 5,12-13).
7. *Enosch*, der Enkel Adams, wurde 905 Jahre alt (1. Mose 5,9-11).
8. *Mahalalel*, der Ururenkel Adams, wurde 895 Jahre alt (1. Mose 5,15-16).
9. *Lamech*, der Vater Noahs, wurde 777 Jahre alt (1. Mose 5,28-31).
10. *Sem*, der Sohn Noahs, wurde 600 Jahre alt (1. Mose 11,10-11).

„So alt wie Methusalem“ wurde genauso sprichwörtlich wie das „biblische Alter“ der Personen dieser Liste. Wenn man sieht, wie alt diese Menschen wurden, kann man sich schon mal die „gute alte Zeit“ zurückwünschen.

# A

## 4. Fünf falsche Anklagen

1. *Nabot* wurde von Isebel, der Frau von König Ahab, der Gotteslästerung angeklagt, weil er Ahab nicht seinen Weinberg überlassen wollte (1. Könige 21).
2. *Die Söhne Jakobs* wurden von Josef in Ägypten angeklagt, Spione zu sein, damit sie ihren Bruder Benjamin herbrachten (1. Mose 42,9-17).
3. *Jesus* wurde durch falsche Zeugen verschiedener Vergehen angeklagt, zuletzt der Gotteslästerung, weil er sich scheinbar anmaßte, der Christus (Messias) zu sein (Matthäus 26,57-68).
4. *Stephanus* wurde von falschen Zeugen angeklagt, gegen den Tempel und das mosaische Gesetz zu reden (Apostelgeschichte 6,13).
5. *Paulus* wurde u.a. angeklagt, einen Heiden mit in den Tempel in Jerusalem gebracht zu haben (Apostelgeschichte 21,27-30; 24,5-7; 25,7-8).

Wenn man jemanden mit Dreck bewirft, bleibt immer etwas hängen. Auch wenn es noch so erstickend und erlogen ist. Diese Taktik wird auch heute noch überall angewendet.

## 5. Fünf Ausdrücke, die zu derb für eine wörtliche Übersetzung sind

1. „*Alles Scheiße!*“, sagt Paulus wörtlich, wenn er auf seine bisherigen Errungenschaften als Pharisäer zurückblickt (Philipper 3,8): Das Wort, das meistens mit „Dreck“ übersetzt wird, heißt auch „Mist“ und „Scheiße“.

2. „*Du Vorhaut!*“ – so nannten Juden einen Nichtjuden (Epheser 2,11), und „eine Vorhaut haben“, stand allgemein für einen Heiden (Apostelgeschichte 11,3). Das Wort „Vorhaut“ wird jedoch meist netter mit „Unbeschnittener“ übersetzt.
3. „*Einer, der an die Wand pisst*“ – so wird manchmal ein Mann bezeichnet (1. Samuel 25,22.34; 1. Könige 14,10; 16,11; 21,21; 2. Könige 9,8). Diese männliche (Un-)Sitte ist also schon sehr alt. Allerdings werden die Stellen, an denen dieser Ausdruck vorkommt, oft entschärft mit „einer, der männlich ist“ wiedergegeben (LUT 1984, ELB). Inzwischen übersetzt die Lutherbibel 2017 richtig mit: „*der an die Wand pisst*“. Na also! Geht doch!
4. „*Weiblich*“ oder „*geloht*“? Das hebräische Wort für „weiblich“ (z.B. 1. Mose 1,27; 5,2) heißt *neqeba* und ist eine Ableitung von *naqab* = lochen, perforieren. Eine offenbar zu derbe Ausdrucksweise, um sie wörtlich wiederzugeben.
5. „*Dann sollen sie sich doch gleich kastrieren lassen!*“, schimpft Paulus über seine Gegner, die von den Heidenchristen die Beschneidung verlangen (Galater 5,12). Die meisten Übersetzungen mildern „kastrieren“ jedoch zu „verschneiden“.

Es gibt viele Befürworter einer möglichst wörtlichen Bibelübersetzung – ob sie diese Stellen allerdings wirklich wörtlich übersetzen würden, ist fraglich. Jedenfalls haben die meisten Bibelübersetzungen diese Stellen etwas „geglättet“.